



BEBAUUNGSPLAN GALGENBERG OST

Planungsrechtliche Festsetzungen:

1. Art der baulichen Nutzung: Reines Wohngebiet (WR).

2. Maß der baulichen Nutzung: Zahl der Vollgeschosse (s. Planentwurf) Z=1-VI.
Grundflächenzahl (Höchstwert) GRZ=0.3-0.4 (s. Planentwurf).
Gründungsflächenzahl (Höchstwert) GFZ=0.5-0.8 (s. Planentwurf).

3. Bauweise: Offene Bauweise.
Die innerhalb der Baugrenzen dargestellten Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser sind verbindlich.
Bei den Einzelhäusern muß die Summe der Grenzabstände mind. 6,00m betragen. Dabei können die Gebäude einseitig auf die Grenze gestellt werden.
Die Standorte für Garagen und Einstellplätze sind im Bebauungsplan ebenfalls verbindlich ausgewiesen.

Für das vom Bebauungsplan erfaßte Gebiet - mit Ausnahme der Gebäude 23+35 der Sudetenstr. sowie der Gebäude 1-13 des Damschkewegs - gelten außer den planungsrechtlichen Festsetzungen folgende Anbauvorschriften:

Sämtliche Gebäude - mit Ausnahme der Gewächshausanlagen - sind mit Flachdächern (Kiesgedacht) auszubilden. Die maximale Höhe der Gebäude ist an der Gemarkungsgrenze gegenüber der Damschkestr. festzusetzen. Die Gebäude 1-13 der Damschkestr. sind als Sockelgeschosse dem Hauptgeschoss (EG) gestalterisch unterzuordnen (Rückspiegel, Farbgebung).

Für die Gebäude der Sudetenstr. und des Damschkewegs sind Dacheindeckungen mit einer max. Dachneigung von 40° festgesetzt.

Garagen: Die Garagen sollen entweder als Erdfaragen oder als freistehende Gruppenanlagen erstellt werden. Über sind die freistehenden Garagen in Anlehnung an die übrige Bebauung mit Flachdächern auszubilden. Die Garagen sollen mind. 20 cm hoch sein.

Entfriedungen: Bei der geplanten dichten Bebauung ist auf eine möglichst einheitliche Gestaltung der Außenanlagen zu achten. Alle Abgrenzungen zu öffentlichen Straßen und Wegen sind außer Stützmauern bzw. Böschungen, Scherenzäune und Hecken zulässig. (Zunahme max. 100m).

Genehmigt durch den Erlass des Reg. Präses. Südwürt. Hebez. vom 7.9.1967 Nr. 1616/67 und am 22.9.1967 öffentlich bekannt gemacht.
z.B. Tübingen den 30.10.1967

LÜBGER, TIERBAUM
gez. Jäger

ZEICHENERKLÄRUNG:

- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS
- BAUGRENZE
- NICHT ÜBERBAUBARE GF
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- LANDW.- U. GÄRTN. GENUTZTE FL.
- FLÄCHE FÜR FORSTWIRTSCHAFT
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN:
- FAHRBAHN
- GEHWEG
- BÖSCHUNGEN
- STÜTZMAUER
- FLÄCHEN FÜR GEH.-FAHR U. LEITUNGSR.
- MÖGLICHKEIT FÜR WEITERE GARAGEN

GEFERTIGT: TÜBINGEN, DEN 2. NOVEMBER 1966

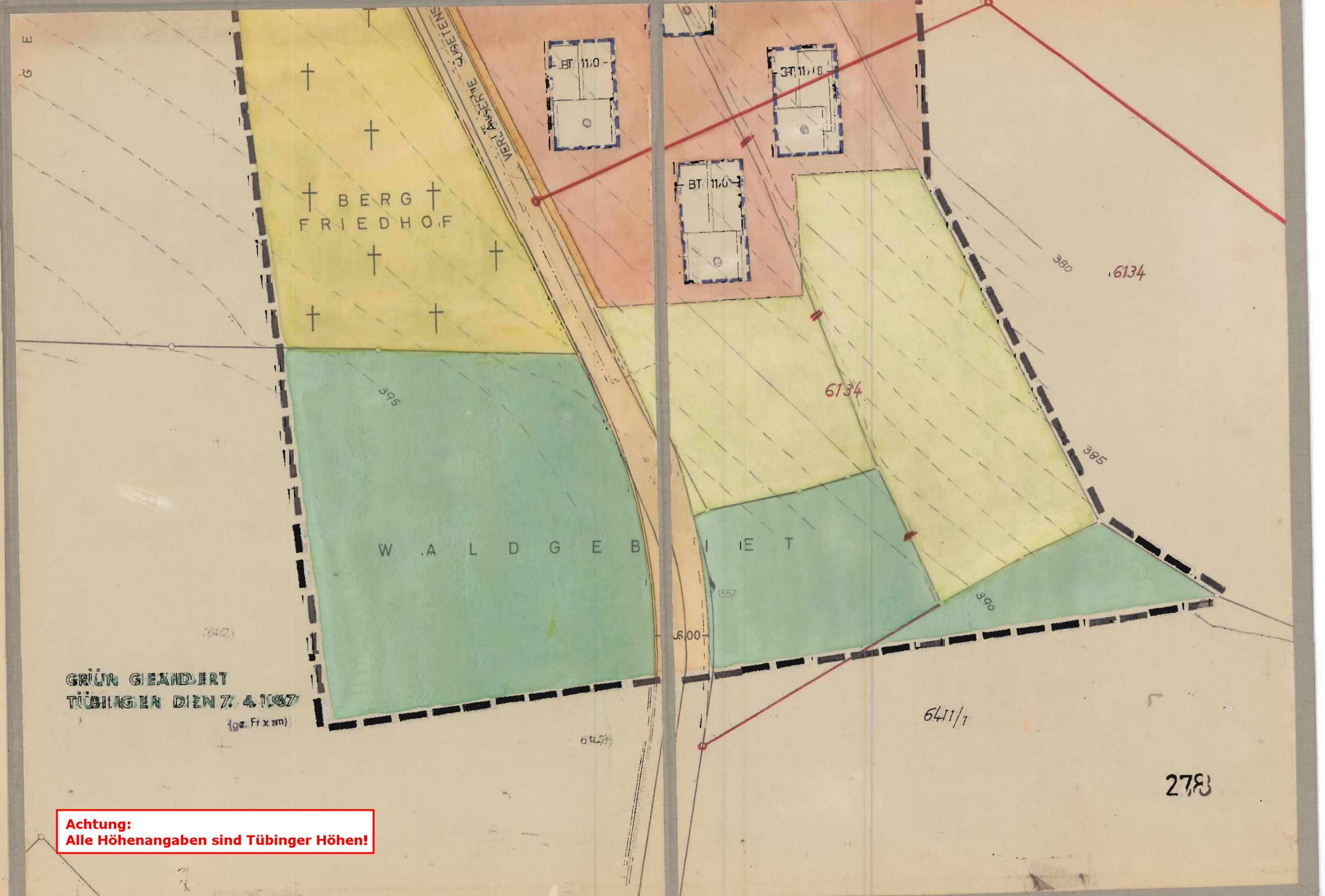
BÜRGERMEISTERAMT
gez. Jäger

STADTMESSUNGSAMT
gez. Heig

STADTPLANUNGSAMT
gez. Fromm

STADT. TIERBAUM
gez. Hartmeyer

Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat am 16. Mai 1966.
Als Entwurf vom Gemeinderat gebilligt am 14. 11. 1966.
Öffentliche Auflage vom 5. 12. bis 4. 1. 1967.
Beschluß als Satzung am 12. 1. 1967.
Genehmigt durch Erlass des Reg. Präses. vom 7. 9. 1967.
Öffentlich bekannt gemacht und damit rechtsverbindlich am 22. 9. 1967.



Achtung:
Alle Höhenangaben sind Tübinger Höhen!